

Anhang 76: Standard Internet Export und BAS_EWeb

Die beim Standard Internet Export entstehende XML-Datei enthält eine mit allen wesentlichen Anbietern von externen Webseiten, Portalen und Landeslösungen, die bis dato mit uns Kontakt aufgenommen haben, abgestimmte Obermenge von Kursdaten, die für eine Internetdarstellung benötigt werden und berücksichtigt dabei alle nötigen Aspekte des Datenschutzes. Daher ist dieser Export innerhalb von KuferSQL die alleinig favorisierte Übergabedatei für externe Internetauftritte.

Mit der XML-Datei stehen allen Anbietern alle wesentlichen Daten für eine funktional umfangreichere Darstellung der Kursdaten auf der Webseite in einer lizenzrechtlich korrekten und nicht verschlüsselten Form zur Verfügung.

Die hier beschriebenen Module sind kostenpflichtige Zusatzbausteine und können mit Hilfe der Hotline freigeschaltet werden.

1.	Standardaufbereitung Internet (XML-Format)	Seite 2
1.1.	Allgemeine Infos zur Layoutdefinition für das XML-Schema	Seite 2
1.2.	Einstellungen	Seite 3
1.3.	Struktur der XML-Datei mit Kommentaren	Seite 6
2.	Automatische Übertragung mit dem Programm BAS_EWeb	Seite 13
2.1.	Allgemeine Einstellungen für BAS_EWeb	Seite 14
2.2.	Einstellungen über FTP	Seite 16
2.3.	Einstellungen über HTTP	Seite 17
2.4.	Sonstiges	Seite 17
3.	Freigabe der Kurse für den Export	Seite 18
4.	Internetaufbereitung meine-vhs.de	Seite 19
5.	Internetaufbereitung Sophia24 / NRW-Weiterbildung	Seite 20
6.	Internetaufbereitung Portalnetz WISY	Seite 21
7.	Internetaufbereitung RCE - Bildungsdatenbank	Seite 22
8.	Internetaufbereitung CMX	Seite 23

1. Standardaufbereitung Internet (XML-Format)

Dieser Datenexport enthält die notwendigen Datenfelder aus KuferSQL, die zur Darstellung von Kursen auf Ihrer Homepage benötigt werden, wenn andere Methoden zur Kursdarstellung als unser Internetbaustein KuferWEB verwendet werden, d. h. bei einem Einsatz von KuferWEB sind diese Routinen **nicht** erforderlich.

Diese Standard-Internet-Datei ist die empfohlene Exportmöglichkeit, deren Wartung und Pflege auch für die Zukunft gewährleistet ist.

Die benötigten Daten werden in einer Datei in einem XML-Format zur Verfügung gestellt. Der Programmpunkt „Standardaufbereitung Internet“ dient dazu, die benötigten Daten auszuwählen und in geordneter Form in diese Datei zu überspielen.

1.1. Allgemeine Infos zur Layoutdefinition für das XML-Schema:

Die Voreinstellung für den Pfad und den Dateinamen der Ausgabedatei stammt aus dem entsprechenden Feld in „Einstellungen / Zentrale Einstellungen / Pfade“.

Die Reihenfolge der Datensätze in der Datei ist aufsteigend nach den Kursnummern.

Die Struktur der ausgegebenen XML-Datei ist valide. Das heißt, dass das XML-Dokument nach internationalen geltenden Regeln konstruiert ist und eine so genannte „Dokument Type Definition (DTD)“ besitzt.

Allgemeine Regel: Leere Felder werden als „<Feld />“ ausgegeben.

Hinweise: Die Variablen mit der Endung „_BF“ dienen zur vollständigen Darstellung von Daten für den Zweck der Barrierefreiheit. Diese Felder sind mit dem Präfix „_TERMIN_“ auch bei den Kurstagen bzw. Terminen in KuferSQL verfügbar.

Bei den frei definierbaren Eingabefeldern von der 3. Seite des Kursstamms <KURSAUSWAHLx> werden nur die Inhalte der Datenfelder übermittelt; die Bezeichner für das einzelne Feld werden absichtlich nicht übergeben. Wurde das Eingabefeld als Checkbox definiert, wird entweder W = Haken gesetzt oder F = wenn der Haken nicht gesetzt ist, ausgegeben. Bei allen anderen Feldtypen (Text, Zahlenwert, mit Komma, Datum) wird das Feld nur übergeben, wenn es gefüllt ist.

1.2. Einstellungen

Zunächst kann eine Auswahl der zu übernehmenden Kurse mit Hilfe der üblichen Kursauswahl getroffen werden. Ist **„Nur nicht volle Kurse“** aktiv, werden Kurse, die bereits voll belegt sind, nicht übergeben. Es erscheinen auch diejenigen Kurse nicht, die mit **„Kurs nicht in Programmheft aufnehmen“** gekennzeichnet sind.

Standardaufbereitung Internet (XML)

Kursauswahl berücksichtigen: ☒

nur nicht volle Kurse: ☐

Umlaute nach HTML konvertieren: ☐

Gebührendetails ausgeben: ☐

Dozent trotz keine Weitergabe übergeben: ☐

Das Format für diesen Export ist im Dokumentations-Anhang A76 beschrieben.

Auf Anfrage können weitere standardisierte Formate mit einem festen Satz an Feldern freigeschalten werden. Bei Bedarf ist auch eine individuelle Programmierung möglich. Eine individuelle Aufbereitung ist abrufbar unter "Internetaufbereitung regionale Datenbanken".

Datei zur Ablage der Texte: Ausgabedatei packen: ☐

Laufwerk bzw. Unterverzeichnis:

Per FTP hochladen: ☐ Proxy verwenden: ☐

Servername: Proxy HostIP:

Benutzername: Proxy Port:

Passwort: Proxy Benutzer:

Port: Proxy Passwort:

Pfad: Proxy Typ:

Passiv Transfer verwenden: ☐ Kopie der Exportdatei als Backup zusätzlich hochladen: ☐

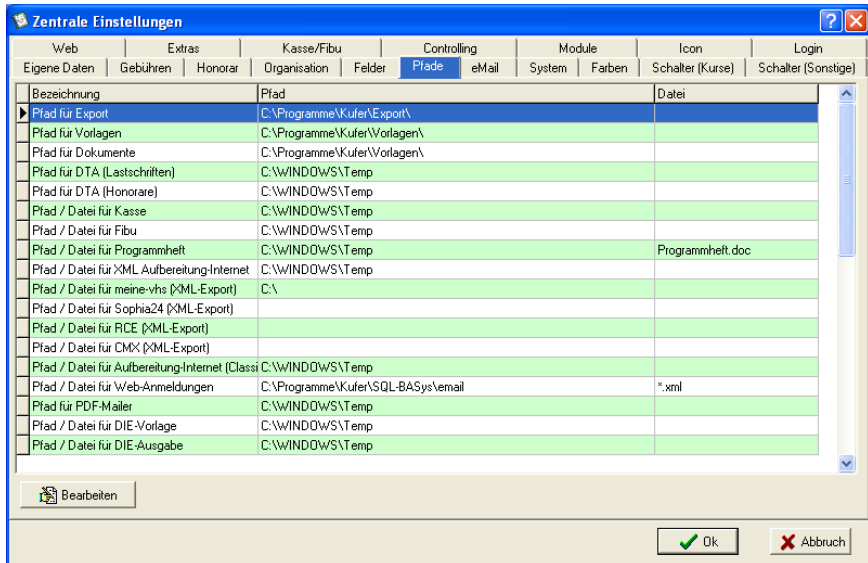
Information

Mit **„Umlaute nach HTML konvertieren“** wird die Ausgabedatei so erzeugt, dass Umlaute und Sonderzeichen in HTML-üblichen Steuerzeichen erscheinen.

Mit **„Gebührendetails ausgeben“** können zusätzlich zu der Gesamtgebühr und der ermäßigten Gebühr auch alle einzelnen Gebührenbestandteile aufgelistet werden.

Mit **„Dozenten trotz keine Weitergabe übergeben“** wird ein Dozent mit aufgeführt, obwohl in den Stammdaten des Dozenten das Feld **„keine Weitergabe Internet“** angeklickt wurde.

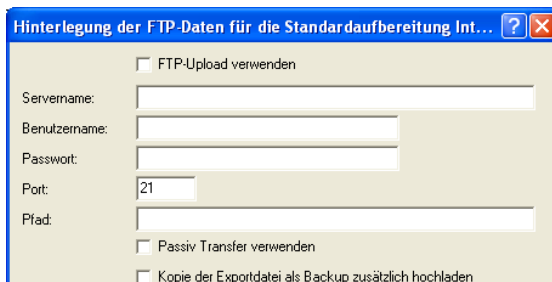
Der Pfad und der Dateiname der Exportdatei kann in den zentralen Einstellungen auf dem Reiter **„Pfade“** geändert und angepasst werden.



Ebenso kann die Ausgabedatei direkt nach der Ausgabe mit dem vorgelegten Schalter **„Ausgabedatei packen“** in ein ZIP-Format gepackt werden, um die zu übertragende Datenmenge zu verringern.

Mit **„per FTP hochladen“** kann die Datei nach dem Erstellen automatisch per FTP hochgeladen werden.

Die folgende Hinterlegung zum Speichern der Daten für den FTP-Upload befindet sich in KuferSQL unter **„Web / Hinterlegungen für die Web-Anbindung“**.



Über den Schalter "FTP-Upload verwenden" kann vorgelegt werden, ob die Funktion **„Per FTP hochladen“** standardmäßig aktiviert bzw. deaktiviert ist.

Wegblenden der Dozenteninformationen bei Internet-XML Exporten

In den „Einstellungen für Bildschirmvorgaben und Workflow“ auf der Seite „Exporte“ gibt es Einstellungsmöglichkeiten für die Internet-XML Exporte StandardXML, meineVHS, Sophia24, RCE und CMX, mit denen pro Export entschieden werden kann, welche Dozenten-Informationen jeweils an die Schnittstelle übertragen werden.

Damit kann jede Einrichtung selbst entscheiden, welche Informationen über den Dozent nicht in die XML-Datei übergeben und damit nicht veröffentlicht werden.

Standardaufbereitung Internet (XML-Format)

Welche Dozentendaten sollen exportiert werden?

Standard XML | **meine-VHS** | Sophia24 | RCE | CMX

- ☒ Vorname
- ☒ Name
- ☐ Titel
- ☐ Anredetitel
- ☒ Geschlecht
- ☐ Beruf
- ☒ Telefon
- ☐ Mobiltelefon
- ☐ Fax
- ☐ e-Mail
- ☒ Dozent aktiv
- ☒ Internet
- ☒ Kompetenz
- ☒ Typ
- ☒ Qualifikation

1.3. Struktur der XML-Datei mit Kommentaren:

```

<?xml version="1.0" encoding="windows-1252"?>
<KURSE>
  <KURS>
    <KNR>Kursnummer<\KNR>
    <TITELKURZ>Titel<\TITELKURZ>
    <TITELKURZ_BF>Titel<\TITELKURZ_BF>
    <TITELLANG>Titel für Programmheft<\TITELLANG>
    <HAUPTTITEL>Kurstitel(eine Zeile)<\HAUPTTITEL>
    <HAUPTUNTERTITEL>Kursuntertitel(eine Zeile) <\HAUPTUNTERTITEL>
    <TITELLANG_BF>Titel für Programmheft<\TITELLANG_BF>
    <INHALT>Kursinformation<\INHALT>
    <WEB_INFO>Kursinformation fürs Web<\WEB_INFO>
    <VORSPANN>Vorspann<\VORSPANN>
    <NACHSPANN>Nachspann<\NACHSPANN>
    <VORSPANN_BF>Vorspann<\VORSPANN_BF>
    <NACHSPANN_BF>Nachspann<\NACHSPANN_BF>
    <ABGBEMERK>Abschließende Bemerkung, identisch mit
    <ABBEMERKUNG></ABGBEMERK>
    <INTNOTIZ>Interne Notiz eines Kurses<INTNOTIZ>
    <INTERNETAKTIV>Kurs für Internet freigegeben (W = freigegeben,
      F= nicht freigegeben)<\INTERNETAKTIV>
    <KEINEWEBANMELDUNG>Keine Anmeldung möglich (für Anmeldung nicht
      freigegeben = W, für Anmeldung freigegeben = F)</KEINEWEBANMELDUNG>
    <KEINEWEBANMELDUNGTEXT>Anmerkung</KEINEWEBANMELDUNGTEXT>
    <ERLAUBTNORMALEANMELDUNG>Normale Anmeldung erlaubt = W,
      nicht erlaubt = F</ERLAUBTNORMALEANMELDUNG>
    <ERLAUBTELTERNKINDANMELDUNG>Eltern-Kind Anmeldung erlaubt = W,
      nicht erlaubt = F</ERLAUBTELTERNKINDANMELDUNG>
    <ERLAUBTFIRMENANMELDUNG>Firmen Anmeldung erlaubt = W,
      nicht erlaubt = F</ERLAUBTFIRMENANMELDUNG>
    <ERLAUBTMEHRFACHANMELDUNG>Mehrfachanmeldung erlaubt = W,
      nicht erlaubt = F</ERLAUBTMEHRFACHANMELDUNG>
    <ERLAUBTPAARANMELDUNG>Paaranmeldung erlaubt = W,
      nicht erlaubt = F</ERLAUBTPAARANMELDUNG>
    <IND_TERM>Individuelle Terminangaben<\IND_TERM>
    <AUSSENSTELLE>Außenstelle<\AUSSENSTELLE>
    <SEMESTER>Semester<\SEMESTER>
    <AUSFALL>J = Kursausfall (wird nur bei Kursausfall ausgegeben) <\AUSFALL>
    <FACHBBVV>Fachbereich BVV / DVV<\FACHBBVV>
    <FACHBLAND>Fachbereich Bundesland<\FACHBLAND>
    <FACHB>Interner Fachbereich<\FACHB>
  </KURS>
</KURSE>

```

<FACHBTEXT>Bezeichnung des Fachbereiches<FACHBTEXT>
<BEGINNDAT>Beginndatum (dd.mm.yyyy) <\BEGINNDAT> '
<ENDEDAT>Endedatum (dd.mm.yyyy) <\ENDEDAT> '
<DAUER>Dauer<\DAUER>
<DAUERDETAILS>Dauerdetails<\DAUERDETAILS>
<BEGINNUHR>Beginn Uhrzeit (hh:mm) <\BEGINNUHR>
<ENDEUHR>Ende Uhrzeit (hh:mm) <\ENDEUHR>
<ANM_ENDE>identisch mit<ANMENDE>
<ABBEMERKUNG>Abschließende Bemerkungen<\ABBEMERKUNG>
<NEUERKURS>3. Seite des Kursstamms (W = Neuer Kurs, F = Haken für Neuer Kurs ist nicht gesetzt<\NEUERKURS>
<KURSAUSWAHL1>Frei definierbares Eingabefeld 1 (siehe Hinweise auf Seite 2 der Dokumentation)<\KURSAUSWAHL1>
<KURSAUSWAHL2>Frei definierbares Eingabefeld 2<\KURSAUSWAHL2>
<KURSAUSWAHL3>Frei definierbares Eingabefeld 3<\KURSAUSWAHL3>
<KURSAUSWAHL4>Frei definierbares Eingabefeld 4<\KURSAUSWAHL4>
<KURSAUSWAHL5>Frei definierbares Eingabefeld 5<\KURSAUSWAHL5>
<KURSAUSWAHL6>Frei definierbares Eingabefeld 6<\KURSAUSWAHL6>
<KURSAUSWAHL7>Frei definierbares Eingabefeld 7<\KURSAUSWAHL7>
<KURSAUSWAHL8>Frei definierbares Eingabefeld 8<\KURSAUSWAHL8>
<KURSAUSWAHL9>Frei definierbares Eingabefeld 9<\KURSAUSWAHL9>
<KURSAUSWAHL0>Frei definierbares Eingabefeld 10<\KURSAUSWAHL0>
<ORT>Kursort<\ORT>
<ORTID>interne Nummer des Kursortes<\ORTID>
<ORTRAUMNR>Raumnummer<\ORTRAUMNR>
<ORTRAUMNAME>Raumbezeichnung<\ORTRAUMNAME>
<ORTRAUMNAME_BF>Raumbezeichnung<\ORTRAUMNAME_BF>
<ORTRAUMKURZ>Kurzbezeichnung des Raumes<\ORTRAUMKURZ>
<ORTGEBAEUDE>Gebäude (Schule o.ä.)<\ORTGEBAEUDE>
<ORTSTR>Kursort Straße<\ORTSTR>
<ORTPLZ>Kursort Postleitzahl<\ORTPLZ>
<ORTNAME>Kursort Ortsname<\ORTNAME>
<ORTSTR_BF>Kursort Straße<\ORTSTR_BF>
<ORTPLZ_BF>Kursort Postleitzahl<\ORTPLZ_BF>
<ORTNAME_BF>Kursort Ortsname<\ORTNAME_BF>
<ORTPROGH>Kursort Programmheft<\ORTPROGH>
<ORTAUSSSENSTELLE>Kursort Außenstelle<\ORTAUSSSENSTELLE>
<ORTAUSSSENSTELLE_BF>Kursort Außenstelle<\ORTAUSSSENSTELLE_BF>
<GEBNORM>Gesamtbetrag Normalgebühr (e,cc)<\GEBNORM>
<GEBERM>Gesamtbetrag Ermäßigte Gebühr (e,cc) <\GEBERM>
<GEBUEHREN>
<GEBUEHR>
<TEXT>Gebührenbezeichnung für einzelne Gebührenart<\TEXT>

<BETRAGNORM>Normalbetrag der Gebührenart<\BETRAGNORM>
 <BETRAGERM>Ermäßigter Betrag der Gebührenart<\BETRAGERM>
 <\GEBUEHR>
 <\GEBUEHREN>
 <GEB_SCHW1>Schwellengebühr 1<\GEB_SCHW1>
 <GEB_SCHW2>Schwellengebühr 2<\GEB_SCHW2>
 <TNMAX>Maximale Teilnehmeranzahl<\TNMAX>
 <TNMIN>Minimale Teilnehmeranzahl<\TNMIN>
 <ANMELDEART>Anmeldeart-Kürzel<\ANMELDEART>
 <VORGESCHRIEBENER_STATUS>Vorgeschriebener Status als
 Kürzel</VORGESCHRIEBENER_STATUS>
 <TNANMELDUNGEN>Anzahl aktueller Anmeldungen<\TNANMELDUNGEN>
 <TNSCHW1>Teilnehmerschwelle 1<\TNSCHW1>
 <TNSCHW2>Teilnehmerschwelle 1<\TNSCHW2>
 <ANMELDEART>Anmeldeart als Kürzel<\ANMELDEART>
 <TNMINSATZ2>Teilnehmerminimum für Satz 2<\TNMINSATZ2>
 <TNWARTELISTE>Anzahl der Teilnehmer auf Warteliste<\TNWARTELISTE>
 <MATERIAL>Materialien / Mitzubringen<\MATERIAL>
 <WARNTXT>Warn-Hinweis<\WARNTXT>
 <VERANART>Beschreibender Text aus Veranstaltungsart<\VERANART>
 <VERANART_BF>Beschreibender Text aus Veranstaltungsart<\VERANART_BF>
 <VERANZIEL>Veranstaltungs-Ziel Statistikdaten<\VERANZIEL>
 <ZIELGRUPPE>Zielgruppen Statistikdaten<\ZIELGRUPPE>
 <ZEUGNIS>Text für Zeugnisse und Kursbestätigungen<\ZEUGNIS>
 <ZEUGNIS_BF>Text für Zeugnisse und Kursbestätigungen<\ZEUGNIS_BF>
 <KOOPERATION>Kooperation Statistikdaten<\KOOPERATION>
 <USTD>Unterrichtseinheiten (x,xx) <\USTD>
 <ALLETAGE>Druck der Kurstage im Kursstamm auf der Seite „Planung/Progh.“
 (J = Haken gesetzt /N = nicht gesetzt) <\ALLETAGE> ')
 <ANMENDE>Anmelde-Ende<\ANMENDE>
 <BEARBEITER>letzter Bearbeiter des Kurses<\BEARBEITER>
 <MITARBEITER_PLANEND>zuständig planender Mitarbeiter
 <\MITARBEITER_PLANEND>
 <MITARBEITER_VERWALTEND>zuständig verwaltender Mitarbeiter
 <\MITARBEITER_VERWALTEND>
 <BISMAXTN>Nur bis maximale Teilnehmeranzahl anmelden (W= Belegen nur bis
 Maximum, 3. Seite Kursstamm gesetzt, F= Haken nicht gesetzt)<\BISMAXTN>
 <KEINKURSBEGINNTEXT>Text, wenn Kursbeginn
 undefiniert<\KEINKURSBEGINNTEXT>
 <GEBUEHRERGAENZTEXT>Ergänzender Text für die
 Gebührendarstellung<\GEBUEHRERGAENZTEXT>
 <TERMINARSTWEB>Sonderfeld für die Termindarstellung im
 Web<\TERMINARSTWEB>


```

<KEINEWEBANMELDETEXT>Text, wenn keine Internet-Anmeldung möglich
ist<\KEINEWEBANMELDETEXT>
<GEBUEHRNULLTEXT>Text, wenn Gebühr = 0 ist<\GEBUEHRNULLTEXT>
<ZT_VORAUSSETZUNGEN>Zusätzliche Texte Voraussetzungen
<\ZT_VORAUSSETZUNGEN>
<ZT_ZIEL>Zusätzliche Texte Ziel<\ZT_ZIEL>
<ZT_ZIELGRUPPE>Zusätzliche Texte Zielgruppe<\ZT_ZIELGRUPPE>
<ZT_ZIEL_BF>Zusätzliche Texte Ziel<\ZT_ZIEL_BF>
<ZT_ZIELGRUPPE_BF>Zusätzliche Texte Zielgruppe<\ZT_ZIELGRUPPE_BF>
<ZT_METHODE>Zusätzliche Texte Methode<\ZT_METHODE>
<ZT_ANMELDE>Zusätzliche Texte Anmeldebedingung<\ZT_ANMELDE>
<ZT_ZUSATZTEXT6>Feld Zusätzlicher Text 6<\ZT_ZUSATZTEXT6>
<ZT_ZUSATZTEXT7>Feld Zusätzlicher Text 7<\ZT_ZUSATZTEXT7>
<ZT_ZUSATZTEXT8>Feld Zusätzlicher Text 8<\ZT_ZUSATZTEXT8>
<ZT_ZUSATZTEXT9>Feld Zusätzlicher Text 9<\ZT_ZUSATZTEXT9>
<ZT_ZUSATZTEXT10>Feld Zusätzlicher Text 10<\ZT_ZUSATZTEXT10>
<WEB_SUCHBEGRIFFE>Web, Weitere Suchbegriffe<\WEB_SUCHBEGRIFFE>
<INTERNETVON>Datum Web-Freigabe von (dd.mm.yyyy)</INTERNETVON>
<INTERNETBIS>Datum Web-Freigabe bis (dd.mm.yyyy)</INTERNETBIS>
<TERMINE>
<TERMIN>
  <TAG>Datum Kurstag X (dd.mm.yyyy) <\TAG>
  <ZEITVON>Beginn-Uhrzeit Kurstag X (hh:mm) <\ZEITVON>
  <ZEITBIS>Ende-Uhrzeit Kurstag X (hh:mm)<\ZEITBIS>
  <TERMIN_DOZ>
    <TERMIN_DNR>interne Nummer des Dozenten am Kurstag X
    <\TERMIN_DNR>
    <TERMIN_VORNAME>Dozenten-Vorname am Kurstag X
    <\TERMIN_VORNAME>
    <TERMIN_NAME_BF>Dozenten-Nachname am Kurstag X
    <\TERMIN_NAME_BF>
    <TERMIN_VORNAME_BF>Dozenten-Vorname am Kurstag X
    <\TERMIN_VORNAME_BF>
    <TERMIN_NAME>Dozenten-Nachname am Kurstag X<\TERMIN_NAME>
    <TERMIN_TITEL>Dozenten-Titel am Kurstag X<\TERMIN_TITEL>
    <TERMIN_ANREDETITEL>Anredetitel des Dozenten am Kurstag X
    <\TERMIN_ANREDETITEL>
  <TERMIN_TITEL_BF>Dozenten-Titel am Kurstag X<\TERMIN_TITEL_BF>
  <TERMIN_ANREDETITEL_BF>Anredetitel des Dozenten am Kurstag X
  <\TERMIN_ANREDETITEL_BF>
  <TERMIN_GESCHLECHT>M/W<\TERMIN_GESCHLECHT>
  <TERMIN_BERUF>Beruf des Dozenten am Kurstag X<\TERMIN_BERUF>
  <TERMIN_BERUF_BF>Beruf des Dozenten am Kurstag X
  <\TERMIN_BERUF_BF>

```

<TERMIN_TELEFON_PRIVAT>Private Telefonnummer des Dozenten am
Kurstag X<\TERMIN_TELEFON_PRIVAT>
<TERMIN_TELEFON_DIENSTLICH>Dienstliche Telefonnummer des
Dozenten am Kurstag X<\TERMIN_TELEFON_DIENSTLICH>
<TERMIN_MOBIL>Mobilnummer des Dozenten am Kurstag X
<\TERMIN_MOBIL>
<TERMIN_FAX>Faxnummer des Dozenten am Kurstag x<\TERMIN_FAX>
<TERMIN_EMAIL>Mail-Adresse des Dozenten am Kurstag X
<\TERMIN_EMAIL>
<TERMIN_AKTIV>Dozent des Kurstag X aktiv = J, Dozent des Kurstag X
nicht aktiv = N<\TERMIN_AKTIV>
<\TERMIN_DOZ>
<TERMIN_ORT>Kursort am Kurstag X<\TERMIN_ORT>
<TERMIN_ORT_ID>interne Nummer des Kursortes am Kurstag X
<\TERMIN_ORT_ID>
<TERMIN_ORTRAUMNR>Raumnummer am Kurstag X
<\TERMIN_ORTRAUMNR>
<TERMIN_ORTRAUMNAME>Raumname am Kurstag X
<\TERMIN_ORTRAUMNAME>
<TERMIN_ORTRAUMNAME_BF>Raumname am Kurstag X
<\TERMIN_ORTRAUMNAME_BF>
<TERMIN_ORTRAUMKURZ>Raum-Kurzbezeichnung am Kurstag X
<\TERMIN_ORTRAUMKURZ>
<TERMIN_ORTGEBAEUDE>Kursort-Gebäude am Kurstag X
<\TERMIN_ORTGEBAEUDE>
<TERMIN_ORTSTR>Kursort-Straße am Kurstag X<\TERMIN_ORTSTR>
<TERMIN_ORTPLZ>Kursort-Plz am Kurstag X<\TERMIN_ORTPLZ>
<TERMIN_ORTNAME>Kursort-Ortsname am Kurstag X
<\TERMIN_ORTNAME>
<TERMIN_ORTPLZ_BF>Kursort-Plz am Kurstag X<\TERMIN_ORTPLZ_BF>
<TERMIN_ORTNAME_BF>Kursort-Ortsname am Kurstag X
<\TERMIN_ORTNAME_BF>
<TERMIN_ORTPROGH>Kursort-Programmheft am Kurstag X
<\TERMIN_ORTPROGH>
<TERMIN_ORTAUSSENSTELLE>Kursort-Außenstelle am Kurstag X
<\TERMIN_ORTAUSSENSTELLE>
<TERMIN_ORTAUSSENSTELLE_BF>Kursort-Außenstelle am Kurstag X
<\TERMIN_ORTAUSSENSTELLE_BF>
<TERMIN_STATUS>gibt den Status eines Kurstages als Text aus
<\TERMIN_STATUS>
<TERMINTEXT1>Bemerkung zum Kurstag X<\TERMINTEXT1>
<\TERMIN>
<\TERMINE>
<HAUPTDOZENT>interne Nummer des Hauptdozenten</HAUPTDOZENT>
<DOZENTEN>

```

<DOZENT>
<NUMMER>interne Nummer des Dozenten<\NUMMER>
<DNR>interne Nummer des Dozenten<\DNR>
  <VORNAME>Vorname des Dozenten<\VORNAME>
  <NAME>Nachname des Dozenten<\NAME>
  <VORNAME_BF>Vorname des Dozenten<\VORNAME_BF>
  <NAME_BF>Nachname des Dozenten<\NAME_BF>
  <TITEL>Titel des Dozenten<\TITEL>
  <ANREDETITEL>Anredetitel des Dozenten<\ANREDETITEL>
  <TITEL_BF>Titel des Dozenten<\TITEL_BF>
  <ANREDETITEL_BF>Anredetitel des Dozenten<\ANREDETITEL_BF>
  <GESCHLECHT>Geschlecht des Dozenten<\GESCHLECHT>
  <BERUF>Beruf des Dozenten<\BERUF>
  <BERUF_BF>Beruf des Dozenten<\BERUF_BF>
  <TELEFON_PRIVAT>Private Telefonnummer des Dozenten
    <\TELEFON_PRIVAT>
  <TELEFON_DIENSTLICH>dienstliche Telefonnummer des Dozenten
    <\TELEFON_DIENSTLICH>
  <MOBIL>Mobilnummer des Dozenten<\MOBIL>
  <FAX>Faxnummer des Dozenten<\FAX>
  <EMAIL>Mail-Adresse des Dozenten<\EMAIL>
  <AKTIV>Dozent aktiv = J/nicht aktiv = N<\AKTIV>
  <DOZ_INTERNET>Dozentenfreigabe fürs Internet (Dozentenstamm / 2. Seite /
    Haken für Freigabe gesetzt = W, nicht gesetzt = F)<\DOZ_INTERNET>
  <KOMPETENZ>gibt die Kompetenz eines Dozenten aus (Dozentenstamm,
    3. Seite)<\KOMPETENZ>
  <DOZ_TYP>Dozententyp<DOZ_TYP>
  <QUALIFIKATIONEN>
    <QUALIFIKATION>Qualifikation des Dozenten<\QUALIFIKATION>
    <QUALIFIKATIONEN>
  <\DOZENT>
<\DOZENTEN>
<STICHWORTE>
  <STICHWORT>
    <STICHWORTTEXT>Stichwort-Bezeichnung<\STICHWORTTEXT>
    <STICHWBEMERK>Bemerkung zum Stichwort<\STICHWBEMERK>
  <\STICHWORT>
<\STICHWORTE>
<KURSKENNZEICHEN>
  <KENNZEICHEN>
    <NR>(eindeutige) Nummer des Kennzeichens<\NR>
    <TEXT>Bezeichnung des Kennzeichens<\TEXT>
  <\KENNZEICHEN>
<\KURSKENNZEICHEN>
<KATEGORIEN>

```

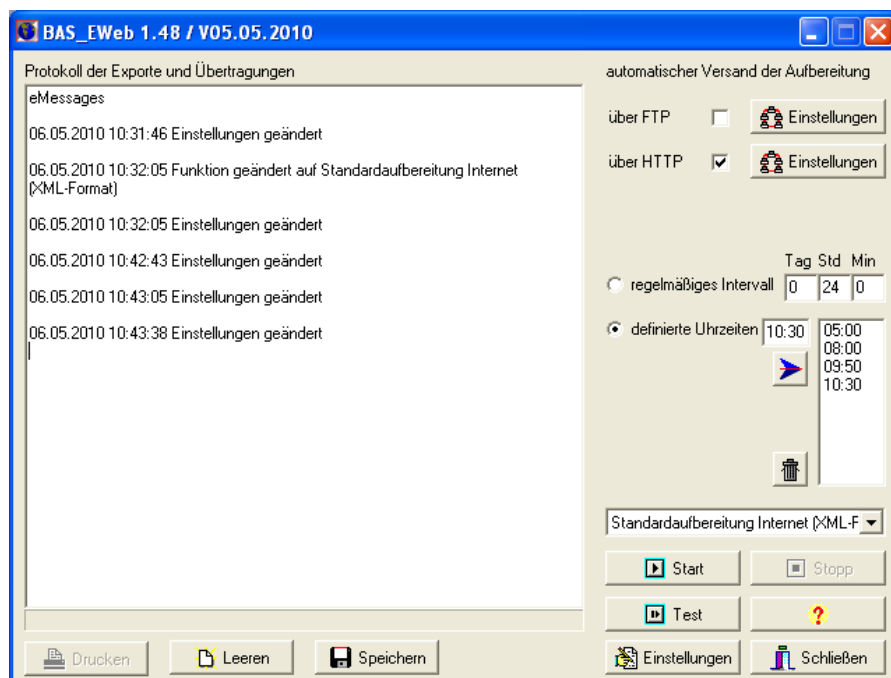
```
<KATEGORIE>
  <BEZEICHNUNG>Bezeichnung der eingetragenen Kategorie<\BEZEICHNUNG>
<BEZEICHNUNGSTRUKTUR>Bezeichnung in Baum<\BEZEICHNUNGSTRUKTUR>
  <BESCHREIBUNG>Beschreibung der eingetragenen Kategorie<\BESCHREIBUNG>
    <\KATEGORIE>
      <\KATEGORIEN>
        <SONDERKATEGORIEN>
<SONDERKATEGORIE>
  <BEZEICHNUNG>Bezeichnung der eingetragenen Sonderkategorie<\BEZEICHNUNG>
  <BEZEICHNUNGSTRUKTUR>Bezeichnung in Baum<\BEZEICHNUNGSTRUKTUR>
  <BESCHREIBUNG>Beschreibung der eingetragenen
    Sonderkategorie<\BESCHREIBUNG>
<\SONDERKATEGORIE>
<\SONDERKATEGORIEN>
<DOKUMENTE>
  <DOKUMENT>
    <BEZEICHNUNG>Bezeichnung des Dokuments<\BEZEICHNUNG>
    <STAND>Datum Stand im Format dd.mm.yyyy<\STAND>
    <BEMERKUNG>Bemerkung zum Dokument<\BEMERKUNG>
    <INTERNET>URL/Internetadresse des Dokuments<\INTERNET>
    <KOSTEN>Kosten des Dokuments<\KOSTEN>
    <KOSTENBEMERKUNG>Bemerkung zu den Kosten<\KOSTENBEMERKUNG>
  <\DOKUMENT>
<\DOKUMENTE>
<BILDER> (aktuell nur für RCE Export)
  <BILD>
    <URL>Hinterlegter Pfad online zum Bild + von BASReplikat erzeugter Dateiname
      unter dem das Bild online gespeichert ist<\URL>
    <UNTERTITEL>Untertitel pro Bild 1..6<\UNTERTITEL>
    <BESCHREIBUNG>Beschreibung pro Bild 1..6<\BESCHREIBUNG>
  <\BILD>
<\BILDER>
<\KURS>
<\KURSE>
```

2. Automatische Übertragung mit dem Programm BAS_EWeb

Mit diesem Baustein werden die Kursdaten aus KuferSQL, die in eine XML Datei übergeben worden sind, automatisch in regelmäßigen Abständen exportiert.

Der Datenexport kann zyklisch oder zu frei definierbaren Uhrzeiten erfolgen. Über die integrierten FTP- und HTTP-Clients kann die erstellte XML-Datei auf einen Internet-Server übertragen werden.

Für die einwandfreie Funktion wird die aktuelle KuferSQL-Version, die basyssql.dll und die aktuelle Datei „Prog_SQL.dll“ benötigt. Unter dem Vorläuferprogramm WIN-BASys ist nur die aktuelle „Prog_Anб.dll“ notwendig.



2.1. Allgemeine Einstellungen für BAS_EWeb:

Nach dem Start der Software erscheint zunächst das gleiche Fenster wie unter dem Menüpunkt „Standardaufbereitung Internet (XML-Format)“, in dem die Kursauswahl, der Dateiname, das Verzeichnis und weitere Parameter eingestellt werden. Diese Einstellungen sind unter Punkt 1.2., Seite 2 detailliert beschrieben.

Standardaufbereitung Internet (XML)

Kursauswahl: berücksichtigen: ☒
nur nicht volle Kurse: ☐
Umlaute nach HTML konvertieren: ☐
Gebührendetails ausgeben: ☐
Dozent trotz keine Weitergabe übergeben: ☐

Das Format für diesen Export ist im Dokumentations-Anhang A76 beschrieben.
Auf Anfrage können weitere standardisierte Formate mit einem festen Satz an Feldern freigeschaltet werden. Bei Bedarf ist auch eine individuelle Programmierung möglich. Eine individuelle Aufbereitung ist abrufbar unter "Internetaufbereitung regionale Datenbanken".

Datei zur Ablage der Texte: Ausgabedatei packen: ☐
Laufwerk bzw. Unterverzeichnis:

Per FTP hochladen: ☐ Proxy verwenden: ☐
Servername: Proxy Host/MP:
Benutzername: Proxy Port:
Passwort: Proxy Benutzer:
Port: Proxy Passwort:
Pfad: Proxy Typ:
Passiv Transfer verwenden: ☐ Kopie der Exportdatei als Backup zusätzlich hochladen: ☐

Nachdem man die Einstellungen mit „Übernehmen“ bestätigt hat, gelangt man zur Hauptmaske des Programms, s. Abbildung auf Seite 13.

Im linken Protokollfenster „**Protokolle der Exporte und Übertragungen**“ erscheinen während des Betriebs alle wichtigen Meldungen mit Datum und Uhrzeit. Der Inhalt der Protokollanzeige kann direkt abgespeichert oder gelöscht werden.

Das Programm kann in zwei verschiedenen Intervall-Möglichkeiten betrieben werden. Bei „**regelmäßiges Intervall**“ kann man angeben, in welchen Zeitabständen die Internetaufbereitung und der Versand stattfinden sollen (z.B. alle 2 Tage, 12 Std., 30 Min). Bei „**definierte Uhrzeiten**“ können in das Eingabefeld („00:00“) beliebig viele Uhrzeiten eingetragen und mit dem Pfeil in die Zeitplanliste übertragen werden. Es wird dann täglich zu den in der Liste eingegebenen Uhrzeiten eine Internetaufbereitung und der Versand durchgeführt. Markiert man in der Zeitplanliste eine Uhrzeit, so kann man mit dem Lösch-Button diese wieder aus der Liste entfernen.

Das Fenster mit den Einstellungen zur Kursauswahl kann auch zwischendurch über „**Einstellungen**“ geöffnet werden. Nach „Übernehmen“ werden die neu getroffenen Einstellungen verwendet. Mit „Schließen“ verwirft man die Änderungen in den Einstellungen, jedoch nicht die der „Kursauswahl“.

Um die automatische Aufbereitung zu aktivieren, ist der Knopf „**Start**“ zu drücken.

Mit „**Test**“ kann eine einmalige Aufbereitung und ein Versand der erzeugten Datei durchgeführt werden.

Das Ändern der „Einstellungen“ ist während des Transfers der Daten nicht möglich, hierfür ist die Automatik über „**Stopp**“ vorübergehend abzuschalten.

Über die Schaltfläche „?“ kann die Information zur Einrichtung des Programms BAS_EWeb angesehen werden. Hier sind die wesentlichen Punkte bzw. die Reihenfolge zur Einrichtung beschrieben.

Alle Einstellungen zum Programm BAS_EWeb (z.B. Aufbereitungsintervall, FTP-Einstellungen) bleiben auch nach einem Neustart erhalten. Alle Einstellungen für die eigentliche Internetaufbereitung (z.B. Pfad, Dateiname, Kursauswahl) werden beim Beenden des Programms verworfen.

Ein automatischer Versand der Aufbereitung kann über FTP oder HTTP erfolgen. Die Einstellungen für den Versand variieren leicht, je nach Protokoll. Grundsätzlich sind der Host(-name), das (relative) Zielverzeichnis (auf dem Host), der Benutzername und das Passwort (für die Einwahl am Host) und, falls vorhanden, die Einstellungen für den Proxy-Server vorzunehmen.

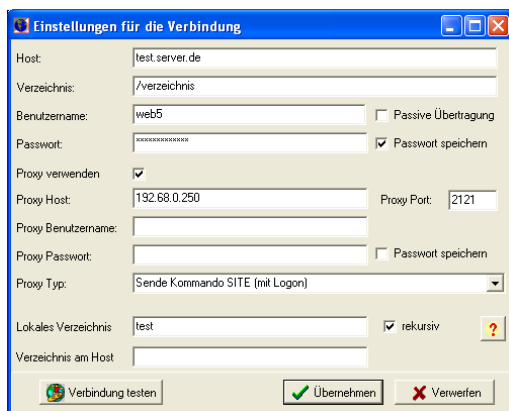
2.2. Einstellungen über FTP:

Ist das Eingabefeld „**Lokales Verzeichnis**“ gefüllt, werden zusätzlich zur Internetaufbereitung alle dort enthaltenen Dateien auf den Zielhost übertragen.

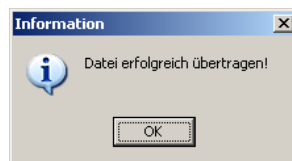
„**Rekursiv**“ erzwingt, dass zusätzlich alle Dateien aus dessen Unterverzeichnissen übertragen werden. Hierbei werden alle Dateien in ein einziges Zielverzeichnis kopiert; es ist daher sicherzustellen, dass keine Namenskonflikte bestehen.

Alle Dateien werden in das entsprechend eingetragene (Unter-)Verzeichnis auf dem Host übertragen.

„**Passive Übertragung**“: Falls nötig, kann der FTP-Versand auch im passiven Modus durchgeführt werden. Diese Technik kann eingesetzt werden, wenn zwar die Verbindung zum Server aufgebaut wird, die Daten aber nicht übertragen werden können.



Mit Klick auf „**Übernehmen**“ werden die getroffenen Einstellungen gesichert. „**Verwerfen**“ stellt die Einstellungen her, die beim Öffnen des Fensters gültig waren.



Mit „**Verbindung testen**“ wird eine Datei „temp.txt“ und dem Inhalt „test“ an den Server übertragen. Im Protokollfenster ist der Status des Transfers zu beobachten.

2.3. Einstellungen über HTTP:

Die Verbindungsdaten müssen eingegeben und mit „Übernehmen“ bestätigt werden.

Liefert bei einem HTTP-Versand der Server eine Antwort, wird diese im Unterverzeichnis „response“ mit einem Zeitstempel als HTML-Datei gesichert; dies ist nützlich zur nachträglichen Kontrolle oder zur Fehlerverfolgung.

2.4. Sonstiges:

- Das Zusatzprogramm BAS_EWeb kann auch mit dem Parameter `-s` oder `/s` in einem sogenannten stillen Modus gestartet werden und läuft damit während des Transfers und auch nach der Aufbereitung im Hintergrund.
- BAS_EWeb kann auch mit dem ServiceWrapper als Dienst auf einem durchgehend laufenden Rechner oder Server eingerichtet werden. Der Kufer ServiceWrapper ermöglicht eine automatische Replikation der Daten ins Internet. Dieses Zusatzprogramm kann bei unserer Hotline angefordert werden. Zur Installation des Programms kopieren Sie den Inhalt des Ordners „ServiceWrapper“ in Ihr BAS_EWeb Verzeichnis. Geben Sie in der Datei ServiceWrapper.ini den Pfad zu BAS_EWeb.exe an. Um den Dienst zu installieren, führen Sie die Datei „install.bat“ aus. Wählen Sie unter Systemsteuerung die Verwaltung aus. Unter Verwaltung öffnen Sie „Dienste“ und klicken Sie mit der rechten Maustaste den KuferServiceWrapper an. Klicken Sie auf „Starten“.
Falls Sie den ServiceWrapper bereits mit KuferWEB im Einsatz haben, so muss die ServiceWrapper.ini Datei entsprechend erweitert werden. Geben Sie hier „Application2“ und den Pfad zu BAS_EWeb.exe an.

3. Freigabe der Kurse für den Export

In den Kursfreigaben im Kursstamm und im Freigabe- und Exportcenter unter „Extras“ kann die Menge der Kurse eingeschränkt werden, die exportiert werden soll.

Unter „Einstellungen / Einstellungen für Bildschirmvorgaben und Workflow / Freigaben“ kann die Menge der zur Prüfung angezeigten Spalten für die einzelnen Freigabebereiche definiert werden.

Sind in den Vorgaben keine Freigaben ausgewählt, so erscheint eine Meldung und es werden alle angezeigt.

In einer weiteren Einstellung kann die Anzeige der Felder im Freigabecenter definiert werden.

Felderanzeige im FreigabeCenter	Breite	Position
<input checked="" type="checkbox"/> Kurstitel	300	1
<input type="checkbox"/> Außenstelle		2
<input type="checkbox"/> Kursort		3
<input checked="" type="checkbox"/> (Haupt-) Dozent	150	4
<input type="checkbox"/> UE		5
<input checked="" type="checkbox"/> Beginndatum	50	6
<input checked="" type="checkbox"/> Enddatum	50	7
<input type="checkbox"/> Beginnzeit		8
<input type="checkbox"/> Endezeit		9

Kursnummer	Titel	Dozent	Beginn	Ende	Prog-Heft	Web	DVV-Statistik	Landes-Statistik	meine vhs	KURS-NET	Raumanzeigeprogramm	Portalnetz WISY	Vital in Deutschl.
121-2901	Jazz-Gymnastik	Clemens Hermine	14.02.12	22.03.12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
121-3101	Autogenes Training	Raab Gabriele	07.02.12	10.04.12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
121-3108	Autogenes Training	Raab Gabriele	07.02.12	10.04.12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
121-3109	Autogenes Training	Raab Gabriele	07.02.12	10.04.12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
121-3612	Mime-Club "Bären"	Zehetmaier Barbara	07.02.12	10.07.12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Internetaufbereitung meine-vhs.de

Für den Datenexport zur „meine-vhs.de“ wird das im Punkt 1 beschriebene Modul „Standardaufbereitung Internet (XML-Format)“ und der Zusatzbaustein BAS_EWeb benötigt.

Ihre Daten werden als Datei in einem XML-Format automatisch und ohne Umwege zur meine-vhs.de transportiert und können dort weiter verarbeitet werden.

Standardaufbereitung Internet (XML) für meine-vhs

Kursauswahl: ☒ berücksichtigen:

nur nicht volle Kurse: ☐

Umlaute nach konvertieren: ☒

Gebührendetails ausgeben: ☒

Dozent trotz keine Weitergabe übergeben: ☐

Das Format für diesen Export ist im Dokumentations-Anhang A76 beschrieben.

Auf Anfrage können weitere standardisierte Formate mit einem festen Satz an Feldern freigeschaltet werden. Bei Bedarf ist auch eine individuelle Programmierung möglich. Eine individuelle Aufbereitung ist abrufbar unter "Internetaufbereitung regionale Datenbanken".

Datei zur Ablage der Texte:

Laufwerk bzw. Unterverzeichnis:

Ausgabedatei packen: ☒

Hinweis: meine-vhs.de nimmt nur Daten, die komprimiert sind, d.h. es muss unbedingt der Haken bei „Ausgabedatei packen“ gesetzt sein.

5. Internetaufbereitung Sophia24 / NRW-Weiterbildung

Daten, die zur Darstellung von Kursen auf der Homepage von Sophia24 / NRW-Weiterbildung benötigt werden und im Kursstamm von KuferSQL erfasst sind, können in einer Datei in einem XML-Format für die NRW-Weiterbildungsdatenbank zur Verfügung gestellt werden.

Für den Export der Daten wird der im Punkt 2 beschriebene Zusatzbaustein BAS_EWeb benötigt.

Abweichende Einstellungen:

Bei dieser Aufbereitung ist der Schalter „Kurstitel in einer Zeile übergeben“ vorgelegt. Wenn der Titel für das Programmheft zu lang ist, wird er mit diesem dann in nur einer Zeile übergeben.

The screenshot shows a dialog box titled "Standardaufbereitung Internet (XML) für Sophia24". It contains several settings:

- Kursauswahl** (button)
- berücksichtigen:** ☒
- nur nicht volle Kurse:** ☐
- Umlaute nach HTML konvertieren:** ☐
- Gebührendetails ausgeben:** ☐
- Dozent trotz keine Weitergabe übergeben:** ☐
- Kurstitel in einer Zeile übergeben:** ☒ (This checkbox is circled in red in the original image)
- Datei zur Ablage der Texte:**
- Laufwerk bzw. Unterverzeichnis:**

6. Internetaufbereitung Portalnetz Weiterbildungsbank WISY

Die Weiterbildungsdatenbank WISY ist ausgehend vom Hamburger / Schleswig-Holsteiner Raum inzwischen als Bildungsportal bei mehreren Bundesländern im Einsatz.

Bis dato (12/2012) wurden die Daten für WISY über eine von WISY selbst erstellte und dokumentierte Exportvorlage und dann über einen Export in den Kurslisten erstellt. Dies hatte einige Probleme und Schwierigkeiten zur Folge, was die korrekte und vollständige Übergabe von Daten und die bequeme und benutzerfreundliche Auswahl der gewünschten Kurse anging.

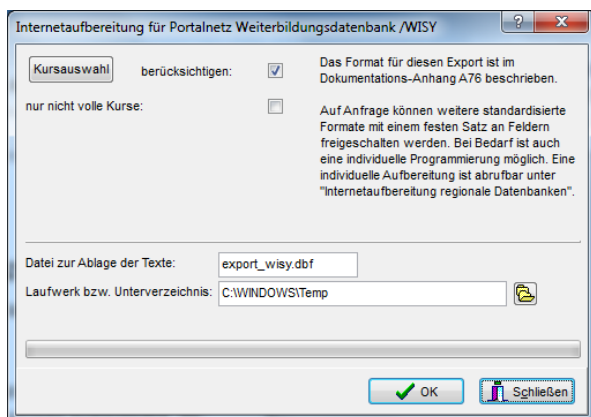
Daher wurde für WISY eine eigene Schnittstelle programmiert, die ähnlich aufgebaut ist wie Schnittstellen zu anderen Weiterbildungsdatenbanken.

Damit die Aufbereitung auch via BAS_EWeb erfolgen kann, wurde der Export in der PROG_SQL.DLL implementiert. Damit ist keine Exportvorlage mehr notwendig, es wird im Export die gleiche Struktur der bisherigen dBase Datei erstellt.

Die Freischaltung der Schnittstelle erfolgt in den zentralen Einstellungen auf dem Reiter Web.

Der Aufruf erfolgt unter „Web / Exporte für andere Web-Datenbanken / Internetaufbereitung Portalnetz Weiterbildungsdatenbank WISY“.

In BAS_EWeb kann die Aufbereitung als neuer Punkt ausgewählt werden. Dazu ist ein Update von BAS_EWeb auf eine aktuelle Version (Stand 02.08.2012) notwendig.



Danach kann BAS_EWEB analog zu den anderen Aufbereitungen für externe Bildungsdatenbanken verwendet werden.

Eine Beschreibung zum Programm BAS_EWeb finden Sie im Kapitel 2 dieser Dokumentation.

7. Internetaufbereitung RCE - Bildungsdatenbank

Für den Datenexport zu dem Internet-Server, der für den „RCE“ Auftritt zuständig ist, wird das im Punkt 1 beschriebene Modul „Standardaufbereitung Internet (XML-Format)“ und der Zusatzbaustein BAS_EWeb benötigt. Ihre Daten werden als Datei in einem XML-Format automatisch und ohne Umwege zum Anbieter „RCE“ transportiert und können dort weiter verarbeitet werden.

Sonderregeln: Abweichender Header in XML Datei im Vergleich zu den anderen Aufbereitungen. Im Header stehen die Daten der Einrichtung und die Anzahl der erzeugten Kurse.

```
<kurse einrichtung="vhs demohausen" telefon="089/2075123" email="info@test.de"
anzahl="25">
```

Abweichende Einstellungen:

Auf Anforderung des Anbieters „RCE“ dürfen die FTP Verbindungsdaten nicht gesehen und geändert werden. Deswegen sind diese Daten fest vorgegeben.

Datei zur Ablage der Texte:	<input type="text" value="internet.xml"/>
Laufwerk bzw. Unterverzeichnis:	<input type="text" value="C:\"/>
Per FTP hochladen:	<input checked="" type="checkbox"/>
Servername:	<input type="text"/>
Benutzername:	<input type="text"/>
Passwort:	<input type="text"/>
Port:	<input type="text"/>
Pfad:	<input type="text"/>
Passiv Transfer verwenden:	<input type="checkbox"/>

Export des Bildpfades für Kursbilder aus KuferSQL: Die Einstellungen für den Export (Einstellungen / Zentrale Einstellungen / Web) wurden um die Angabe eines Pfades zum Kursprogramm erweitert. Diese Angabe benötigt der Export, um den Pfad zu den Bildern im Internet zu errechnen.

Ist dieser Pfad nicht gesetzt, prüft der Export, ob der generelle Pfad zum Kursprogramm in den „Zentralen Einstellungen“ auf dem Reiter „Eigene Daten“ gesetzt ist.

Aus dieser Angabe wird dann für den Export der Pfad zu den Bildern gesetzt und der Dateiname analog zum Export via BAS-Replikat errechnet.

User-ID: In den Einstellungen für den RCE-Export kann die User-ID von RCE eingetragen werden. Diese ID wird dann in der Exportdatei mit angegeben.

Die User-ID wird von RCE vergeben. Die Nummer sollte auch im Dateinamen mit angegeben werden.

8. Internetaufbereitung CMX

Diese Exportroutine für Webauftritte, die von der Fa. CMX erstellt werden, stellt auch die lizenzrechtlich korrekten Zugriffe auf die KuferSQL-Datenbank sicher.

Daten, die zur Darstellung des Programmangebots im Internet benötigt werden und in KuferSQL erfasst sind, können in einer Datei in einem XML-Format zur Verfügung gestellt werden und dann mit BAS_EWeb automatisch in regelmäßigen von Ihnen einstellbaren Abständen hochgeladen werden.